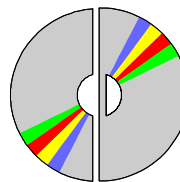


CD-ROM ● CD-R ● CD-DA ● Premastering

Tel. 07022 / 9 33 77 - 0

Fax 07022 / 9 33 77 - 33



press

Internet: www.cdpress.de

Email: webmaster@cdpress.de

M1 – Terminologie

Fachwörter und Abkürzungen

Booklet: ist die aufwendigere Form eines Texthefts in gefalteter Form, das im klappbaren Teil der JewelBox vorne eingeschoben wird, mit 4, 8 oder mehr Seiten Umfang.

CD-R: Compact Disc Recordable: in einem CD-Writer (CD-Brenner) einmal beschreibbare CD, die dann in jedem normalen CD-Laufwerk gelesen werden kann.

CoverCard: ist eine einfache Ausführung einer Titelfarte, die im klappbaren Teil der JewelBox vorne eingeschoben wird. Sie ist vorn und hinten bedruckbar.

Farben: die Angaben, z.B. „4/0“ oder „4/4“, beziehen sich auf die Anzahl der Farben auf Vorder- bzw. Rückseite der Drucksache. Pro Farbe und Seite muß ein Film bereitgestellt werden – beim 4-seitigen Booklet 4/1-farbig also 5 Filme.

HKS: Warenzeichen von Hostmann-Steinberg, K+E, Schmincke.

Hybrid Filesystem: mit dieser Technik ist es möglich, den nur einmal auf der CD-ROM vorhandenen Datenbestand einmal als ISO-9660 Verzeichnis und einmal als Macintosh Verzeichnis zur Verfügung zu stellen.

InlayCard: ist die meistens nur einseitig bedruckte Einlegekarte, die sich innerhalb der hinteren Hälfte der JewelBox befindet und an der rechten und linken Seite der Hülle umgeknickt ist und auch die schmale Seite der Hülle ausfüllt.

ISO-9660: um die Lesbarkeit von CD-ROMs auf unterschiedlichen Computerplattform (PC, Atari, Mac, Amiga, Unix, etc.) zu ermöglichen, wurde ein kleinster gemeinsamer Nenner in Form der Norm ISO-9660 geschaffen. In Kürze: es sind nur Dateinamen im Format 8.3 mit den Zeichen A-Z, 0-9 und Unterstrich erlaubt, Verzeichnisse maximal 8-stufig mit 8 Zeichen pro Stufe.

JewelBox: dreiteilige CD-Hülle; besteht aus Vorderteil (in dem eine CoverCard oder ein Booklet eingeschoben werden kann), Hinterteil (kann mit InlayCard bestückt werden) und dem Tray, auf dem die CD befestigt wird.

Leporello: Textheft zum Einlegen vorne in der JewelBox, das im Gegensatz zum Booklet nicht in der Mitte geheftet sondern wie eine Ziehharmonika gefaltet wird.

Mastering: Die Produktion des Glassmaster geht der CD-Produktion voraus. Hier wird die Information auf eine fotoempfindliche Schicht, welche sich auf einer Glasscheibe befindet, übertragen. Darauf folgend werden durch Galvanikprozesse Metallfolien von dieser Glasscheibe gezogen, aus denen letztendlich die Matrizen (die Spritzgußformen) entstehen.

PMS: Pantone Matching System = Farbsystem.

Premastering: So unterschiedlich Ihre gelieferten Datenträger sein mögen, im Premastering erfolgt die Umsetzung in ein CD-gerechtes Format. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, uns ein Eingangsmedium wie CD-R, U-Matic- oder Exabyte-Band zur Verfügung zu stellen, übernehmen wir für Sie die Umsetzung in eines dieser Formate. Ihre Daten können wir von jedem handelsüblichen Datenträger verarbeiten (z.B. DAT-Tape, Hard-Disk, etc.). Zum Testen senden wir Ihnen auf Wunsch das von uns erstellte Master zu.

Tray: ist der Teil der CD-Hülle, auf dem die CD zur Aufbewahrung befestigt wird. Zum Entnehmen empfiehlt sich ein leichter Druck auf die Haltevorrichtung in der Mitte, um die CD nicht zu stark zu verbiegen.